

BZ 14.5.2012

Städtepartnerschaftsverein trauert um Martin Holzfuß

BUTZBACH (pd). Mit Martin Holzfuß hat der Städtepartnerschaftsverein nicht nur ein treues, neugieriges und interessantes Mitglied, sondern auch einen kritischen Mitstreiter verloren, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

Durch die eigenen Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg geprägt, verfolgte Holzfuß das Ideal einer europäischen Gemeinschaft ohne Krieg, deren Grundstein die Gründungsväter Europas Robert Schumann, General de Gaulle und Konrad Ade-

nauer in den 50er Jahren legten. Die steile Annäherung an Frankreich in der großen Politik und der fortwährende Ausbau der europäischen Beziehungen im Kleinen durch Butzbachs städtepartnerschaftliches Engagement war ihm eine Herzensangelegenheit.

Begleitet habe Holzfuß den Städtepartnerschaftsverein nach St.-Cyr-l'École zur Gegenzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages im März 2009 sowie auch zum 70. Jahrestag des Appells von London, der

unter anderem feierlich mit einer Kranzniederlegung am Denkmal für Charles de Gaulle in St.-Cyr-l'École begangen wurde. Der Vorsitzende des Comité de Jumelage, Jacques Oudiot, war denn auch der erste, der sein großes Mitgefühl am Tod des gemeinsamen Freundes ausdrückte.

Die 1050-Jahrfeier in Eilenburg war die letzte große Reise, die Holzfuß mit dem Verein und einer Delegation der Stadt Butzbach unternommen hat. Auch beim ersten Besuch einer italienischen Abordnung aus Collecchio unter Leitung des Bürgermeisters Paolo Bianchi habe es Martin Holzfuß mit seiner humorvollen Art verstanden, Sympathien für unsere Stadt zu gewinnen. So wurde er im März bei der Gegenzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Collecchio von den italienischen Freunden bereits schmerzlich vermisst. „Sein Vorbild im Einsatz für die Idee eines friedvollen Europas wird den Städtepartnerschaftsverein weiterhin begleiten“, heißt es abschließend in der Pressemitteilung.